**Neues Präsidium bei den Freien Brauern**

**Jürgen Nordmann und Sebastian B. Priller an der Spitze des Werteverbunds**

**Dortmund, 26. März 2024 – Die Freien Brauer haben auf der Gesellschafterversammlung am 13./14. März 2024 in Darmstadt ihr neues Präsidium gewählt. Für die nächsten drei Jahre ist Jürgen Nordmann, Störtebeker Braumanufaktur, der Präsident des Werteverbunds und wird von Sebastian B. Priller, Brauerei S. Riegele, als Vize-Präsident dabei begleitet.**

Alle drei Jahre wechselt bei dem Werteverbund Die Freien Brauer die Führungsspitze im Präsidium. Die letzten Jahre führte Herbert Zötler, Privat-Brauerei Zötler, als Präsident gemeinsam mit Vize-Präsident Jürgen Nordmann, Störtebeker Braumanufaktur, das elfköpfige Präsidium. Letzterer rückte nun turnusmäßig an die Stelle des Präsidenten. Langjähriger Kollege Sebastian B. Priller, Brauerei S. Riegele, nimmt ab sofort den Posten des Vize-Präsidenten ein. Beide sind nicht nur passionierte Brauereiinhaber, sondern langjährige Freie Brauer. Sie werden die eingeschlagene Neuausrichtung des Werteverbunds weiterführen und sich den aktuellen Herausforderungen und Trends der Branche stellen.

Mit Jürgen Nordmann aus Stralsund und Sebastian B. Priller aus Augsburg ist das Führungs-Duo räumlich weit getrennt, thematisch, aber voll auf einer Wellenlänge, stellt auch Nordmann fest: „Es ist in dieser Konstellation sicherlich eine der weitesten räumlichen Distanzen, die man als Präsidenten-Duo der Freien Brauern haben kann. Inhaltlich trennt uns jedoch nichts, denn für uns beide hat Qualität in jeglicher Hinsicht die höchste Priorität und wir verstehen uns als Botschafter, stellvertretend für unserer Mitgesellschafter, um die Werte der Freien Brauer aktiv in die Fachwelt und in Richtung der bieraffinen Öffentlichkeit zu kommunizieren.“ Und freut sich auf die anstehenden Aufgaben: „Die Freien Brauer müssen ihr Profil weiter schärfen und sich differenzieren, damit wir am Markt zukünftig gute Chancen haben, den Anschluss an die Branche halten können und attraktiv für neue Gesellschafter sind. Es stehen vielfältige Themen an, mit denen wir uns beschäftigen und positionieren müssen. Das beginnt bei der nach wie vor anspruchsvollen Beschaffungslage von Rohstoffen bis hin zu politischen Entscheidungen auf EU-Ebene.“

Priller zeigt sich überrascht über die Wahl, nimmt die Herausforderung aber nur zu gerne an: „Die Entscheidung der Gesellschafter für mich als Vize-Präsident war im ersten Moment überraschend, aber das Vertrauen bedeutet mir sehr viel. Es ist eine Ehre und eine Herausforderung zugleich. Ich freue mich wahnsinnig auf die Arbeit mit Jürgen Nordmann. Uns eint die Leidenschaft als Freier Brauer und ich weiß, dass ich viel von ihm lernen und mit ihm für den Werteverbund bewegen kann.“

Komplementiert wird das Präsidium durch Jeff Maisel (Brauerei Gebr. Maisel), Georges M. Lentz (Brasserie Bofferding), Marlies Bernreuther (Pyraser Landbrauerei), Karl Schwarz (Privatbrauerei Zwettl), Christina Haas (Erzquell Brauerei), Dr. Klaus Möller (Brauerei Hirt), Niklas Zötler (Privat-Brauerei Zötler), Johannes Ehrnsperger (Neumarkter Lammsbräu), Max Spielmann (Weldebräu) und Bastian Leikeim (Altenburger Brauerei).

**Bildmaterial:**

**Ein Bild, das Kleidung, Person, Text, Anzug enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

*Neuer Vize-Präsident Sebastian B. Priller, neuer Präsident Jürgen Nordmann, ehemaliger Präsident Herbert Zötler, Geschäftsführer Jürgen Keipp (v.l)  
Foto: Die Freuen Brauer*

**Über Die Freien Brauer**

Die Vielfalt der Bierkultur hat Tradition in Europa. Sie zu erhalten, ist das Ziel der Freien Brauer, eines Zusammenschlusses von 46 führenden, unabhängigen Familienbrauereien in Deutschland, Österreich und Luxemburg. Die Traditionshäuser mit ihren zahlreichen Bierspezialitäten sind wichtige Garanten für die Biervielfalt in ihren Ländern. Mit ihrem Engagement in Kultur und Sport tragen sie dazu bei, dass ihre Heimatregion für Einheimische und Besucher attraktiv bleibt. Darüber hinaus sind sie beispielsweise als Arbeitgeber und Ausbildungsstätte ein wichtiger Wirtschaftsfaktor an ihrem Standort. Die Gesellschafter der Freien Brauer arbeiten bereits seit 1969 in der vormals Deutschen Brau-Kooperation zusammen. Die Freien Brauer verstehen sich als der führende Verbund unabhängiger Familienbrauereien, decken aktuell in Deutschland ca. sieben Prozent Marktanteil des gesamten Bierausstoßes ab und sind europaweit der größte Verbund von inhabergeführten Brauereien. Die Tätigkeiten der Freien Brauer konzentrieren sich insbesondere auf den gemeinsamen Einkauf, den Erfahrungsaustausch der mittelständischen Familienbrauereien in verschiedenen Arbeitskreisen, die gemeinsame Entwicklung oder die Planung von Konzepten in Feldern wie beispielsweise Abfüllung. Darüber hinaus bieten Die Freien Brauer verschiedene Dienstleistungen an. Weitere Betätigungsfelder sind gemeinsame Schulungen und Seminare sowie die Realisierung von Vertriebskonzepten.

Weitere Informationen gibt es unter [www.die-freien-brauer.com](http://www.die-freien-brauer.com).